



Leseprobe

Unsere Fachinhalte bieten Ihnen praxisnahe Lösungen, wertvolle Tipps und direkt anwendbares Wissen für Ihre täglichen Herausforderungen.

- ✓ **Praxisnah und sofort umsetzbar:** Entwickelt für Fach- und Führungskräfte, die schnelle und effektive Lösungen benötigen.
- ✓ **Fachwissen aus erster Hand:** Inhalte von erfahrenen Expertinnen und Experten aus der Berufspraxis, die genau wissen, worauf es ankommt.
- ✓ **Immer aktuell und verlässlich:** Basierend auf über 30 Jahren Erfahrung und ständigem Austausch mit der Praxis.

Blättern Sie jetzt durch die Leseprobe und überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und dem Mehrwert unseres Angebots!

Leitfaden

Kurze Einführung zum EU-Green-Deal

Unsere Welt ist geprägt durch einen immer dynamischer werdenden Wandel. Begriffe wie Wendezeit und Übergangszeit gehören längst zu unserer Alltagssprache. Allorts hört man seit Jahren den Satz „So kann es nicht weitergehen!“. Die kollektive Ohnmacht, nicht aus den festgefahrenen Normen mit ihren Menschenbildern, Regeln und Verhaltensweisen auszubrechen, besteht jedoch hartnäckig und wird massiv verteidigt. Spannungen und Konflikte sind vorprogrammiert!

Woran können wir uns orientieren? Wer oder was bietet uns Anhaltspunkte? Welche Konzepte sollte man zumindest überdenken, da ja auch viele der Ordnungsstrukturen nicht mehr ihre Gültigkeit haben?

Schon seit Langem weiß man, dass der Lebensstil, der Arbeitsstil und der Wirtschaftsstil des Homo Oeconomicus und deren Auswirkungen die Menschheit und den Planeten an die Grenzen der Belastbarkeit führen.

Der EU-Green-Deal mit dem Konzept nachhaltiger (Wirtschafts-)Entwicklung und seine Steuerungsinstrumente bieten hier Orientierung. Wir sollen auf einen Weg kommen, der uns zukunfts- und widerstandsfähiger werden lässt und werteorientierte Ordnungsstrukturen schaffen soll sowie die Wirtschaft ressourcenschonender, kostensparender und energieeffizienter werden lässt. Die Entwicklung erfordert nicht weniger Wirtschaft oder gar einen Ersatz, sondern mehr an Wirtschaft. Sie erfordert jedoch eine Wirtschaft mit Visionen, Zielsetzungen und neuen Spielregeln.

Diese neuen Anforderungen brauchen Menschen mit unternehmerischem Mut, Verantwortungsgefühl und vor allem mit Weitblick. Daher spielt der/die Nachhaltigkeitsmanager/-in in seiner/ihrer Funktion zukünftig eine große Rolle. Nicht nur für den Rückblick und Ausblick des Unternehmens in Form eines Lageberichts, sondern auch in der Rolle als Organisationsentwickler/-in in der Transformationsphase, die damit gefordert ist.

Organisationsentwicklung als gesamtheitlicher Begriff steht für den Prozess zur geplanten Veränderung größerer sozialer Systeme. Wir sprechen hier über einen längerfristigen Lern- und Kommunikationsprozess, der die Organisation auf die Fähigkeit, Zukunft konstruktiv zu gestalten, ausrichtet. Das wiederum heißt, dass die stakeholderorientierte Organisationsentwicklung darauf auszurichten ist, das System agil und gesund zu erhalten.

Sie ist vorwiegend dadurch erkennbar, dass OE (Organisationsentwicklung) und HIR (Human Integrated Relations) sowie die unternehmensinternen Supportpartner (alle relevanten Abteilungen wie Einkauf, Produktion, Finanzen etc.) intensiv zusammenarbeiten und als Businesspartner im Unternehmen auftreten. Alle Aktivitäten dieser Businesspartner müssen auf die durch die Geschäftsführung festgelegte(n) Unternehmenspolitik, Strategien und Unternehmensziele ausgerichtet werden und jene ihre Prozesse so gestalten, dass das Unternehmen durch die Wirksamkeit von Verhalten und Performance von den verschiedenen Stakeholdern als attraktiv und agil wahrgenommen wird.

Alle Themen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) folgen dem RADAR-Prinzip. RADAR setzt sich zusammen aus den englischen Begriffen *Results* (Ergebnisse), *Approach* (Vorgehen), *Deployment* (Umsetzung), *Assessment* und *Refinement* (Bewertung und Verbesserung).

Aus diesem Grunde und um auch die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu fördern und voranzutreiben, ist es wesentlich, im Lagebericht das Prinzip „Comply or explain“ zu verwenden.

Die Logik dahinter legt dar, wie die Organisation

- die angestrebten Ergebnisse definiert, die sie durch ihre Nachhaltigkeitsstrategie erreichen möchte,
- eine Reihe von Vorgehensweisen festgelegt hat, durch welche die angestrebten Ergebnisse jetzt und in Zukunft erzielt werden sollen,
- die Vorgehensweisen angemessen umsetzt,
- die umgesetzten Vorgehensweisen bewertet und verbessert, um zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Die Logik des Lageberichts

Results: IST-Stand; Erhebung und Rückblick (Bewertung)

Approach: Beschreibung der Vorgehensweise – z. B. bei der Erstellung des Übergangsplans

Deployment: Umsetzung des Zukunftsplans des Unternehmens

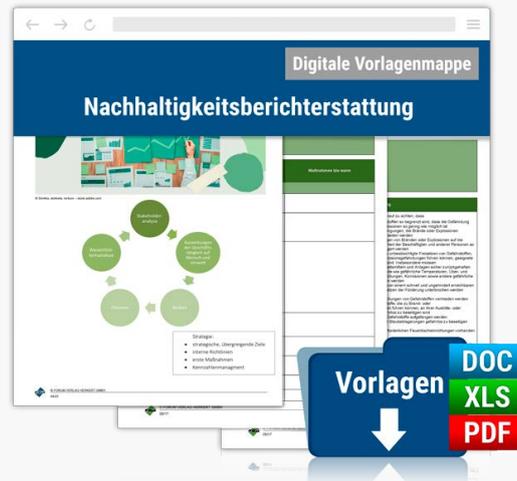
Assessment (Bewertung) und

Refinement (Verbesserung)

Hinweis:

Die European Sustainability Reporting Standards werden im Laufe des Jahres 2024 in die nationale Gesetzgebung jeweiliger europäischer Staaten einfließen, sodass sich die Hinweise, Checklisten und Muster stetig stilistisch ändern können.

Bestelloptionen



Digitale Vorlagensammlung Nachhaltigkeitsberichterstattung

Sie haben Fragen zum Produkt oder benötigen Unterstützung bei der Bestellung? Unser Kundenservice ist für Sie da:

☎ 08233 / 381-123 (Mo - Do 7:30 - 17:00 Uhr, Fr 7:30 - 15:00 Uhr)

✉ service@forum-verlag.com

Oder bestellen Sie bequem über unseren Online-Shop:

[Jetzt bestellen](#)